

2. Österreichischer Demenzpreis

der Kompetenzgruppe der Österreichischen Gesellschaft für Public Health (ÖGPH)

sponsored by Bauvorsprung



Wolfgang Lackner und Franz Bäckinger (v.l.n.r.)

Wolfgang Lackner, Bauvorsprung:

„Die Unterstützung des Demenzpreises liegt mir aus persönlichen Gründen sehr am Herzen. Mein Opa erkrankte im fortgeschrittenen Alter an Demenz. Es wurde relativ zügig schlimmer und wir konnten die Entwicklung nur etwas verlangsamen. Wir unterstützen die Forschung in diesem Bereich, um anderen Menschen helfen zu können. Vielleicht können wir durch unseren Beitrag den Fortschritt in der Forschung etwas unterstützen.“

Mit dem 2. Österreichischen Demenzpreis sponsored by Bauvorsprung soll ein bereits existentes, innovatives, forschungsgeleitetes Projekt ausgezeichnet werden, das die Lebensqualität von Menschen mit Demenz nachhaltig verbessert.

PROJEKTE KÖNNEN SICH BEZIEHEN AUF

- Verbesserung der Versorgung für Menschen mit Demenz in unterschiedlichen Settings (z.B. Krankenhaus, Pflegeheim, Gemeinde),
- Ansätze der Prävention und Gesundheitsförderung für Menschen mit Demenz,
- Maßnahmen zur Förderung der sozialen Teilhabe und Forschungspartizipation von Menschen mit Demenz,
- öffentlichkeitswirksame Interventionen bzw. Maßnahmen zur Förderung der ressourcenorientierten und positiven Darstellung von Menschen mit Demenz (z.B. Gesundheitskampagne zum Thema Demenz).

ZUR TEILNAHME EINGELADEN SIND

- Forschungseinrichtungen,
- Vereine,
- Selbsthilfegruppen,
- Versorgungseinrichtungen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich,
- Einzelpersonen.

BEWERBUNGSKONTAKT

FH-Profⁱⁿ, Priv.-Dozⁱⁿ, Mag^a, Drⁱⁿ, Eva Mir (geb. Brunner)
Sprecherin der Kompetenzgruppe Demenz der ÖGPH
Fachhochschule Kärnten
Hauptplatz 12
9560 Feldkirchen
T: +43 (0)5-90500-4126

e.mir@fh-kaernten.at

<https://oeph.at/kompetenzgruppe-demenz>

<https://blog.fh-kaernten.at/kompetenzgruppe-demenz/>

DIE BEWERBUNGSUNTERLAGEN BEINHALTEN

- eine Kurzfassung des Projekts (250 Wörter in Deutsch oder Englisch);
- eine Projektbeschreibung (2.500 Wörter in Deutsch oder Englisch) untergliedert in
 - Ausgangslage und theoretischer Hintergrund,
 - Projektziele,
 - Methodisches Vorgehen und Umsetzung,
 - Ergebnisse und Evaluation,
 - Projektnutzen und Nachhaltigkeit;
- etwaige Publikationen zum Projekt als Beilage (z.B. Journalartikel, Kongressbeiträge);
- Dissemination in Form von Öffentlichkeitsarbeit als Beilage (z.B. Presseausendungen und -berichte);
- Lebenslauf sowie ev. Publikationsliste der Bewerber*innen.

Die Vollständigkeit der Unterlagen ist eine Voraussetzung für die Berücksichtigung und weitere Bearbeitung der Bewerbung.

ZENTRALE BEWERTUNGSKRITERIEN SIND

- Innovationsgrad,
- forschungsgeleitetes Vorgehen,
- Passung Projektziele und methodisches Vorgehen,
- Nachhaltigkeit,
- Übertragbarkeit.

DIE EINGEREICHTEN PROJEKTE MÜSSEN SICH INNERHALB ÖSTERREICHS BEREITS IN UMSETZUNG BEFINDEN BZW. DÜRFEN DIESE NICHT VOR 01.01.2020 ABGESCHLOSSEN WORDEN SEIN.

DIE BEWERBUNGSFRIST ENDET AM 15. JANUAR 2022.

Eine Fachjury bestehend aus Demenzexpert*innen wird aus allen vollständigen Einreichungen das Siegerprojekt bestimmen.

DAS SIEGERPROJEKT ERHÄLT EIN PREISGELD IN HÖHE VON 1.000 EURO. Die feierliche Übergabe wird im Herbst 2022 erfolgen.